

Platow Fonds im August – Defensive Titel stabilisieren

– Wie im Vormonat präsentierten sich die deutschen Aktienindizes auch im August uneinheitlich. Auffallend war die (u. a. durch vermutete und tatsächlich anstehende Übernahmen bedingte) Outperformance des **TecDAX** gegenüber den übrigen Indizes.

Die zehn Kernpositionen

Biotest Vz.

Gesco

Gildemeister

Interseroh

K+S

Linde

Phoenix Solar

Volkswagen St.

Vossloh

WMF Vz.

alphabetische Reihenfolge; Stand 29.8.2008

Auch die übrigen Top-Ten-Holdings sind alte Bekannte: Lediglich **Stada** und **Volkswagen** haben die Plätze getauscht, so dass der Wolfsburger Autokonzern nach der „Pause“ im Juli wieder in den Kreis der Fonds-Schwergewichte zurückgekehrt ist. Zusammen mit dem PLATOW-Musterdepotwert **Linde** vertritt er den **DAX** in den Top Ten. Drei der zehn größten Werte (wegen des anstehenden DAX-Aufstiegs von K+S wohl bald nur noch zwei) entstammen dem **MDAX**. Den **SDAX** repräsentieren

Biotest und **Gesco**, während **Interseroh** und **WMF** derzeit keinem Index angehören.

Diese bezüglich der Indexlandschaft ausgewogene Struktur der zehn größten Positionen steht stellvertretend für die gesamte Zusammensetzung des Fonds. Auf kurze Sicht sehen wir für die Börsen unverändert mehr belastende als begünstigende Faktoren. Aktien, die durch die schwelende Finanzkrise besonders gefährdet sind, lassen wir weiterhin strikt außen vor. So ist seit Monaten keine einzige Bankaktie im Portfolio vertreten. Bei Aufstockungen (im August z. B. **FMC** oder **Rhön-Klinikum**) beschränken wir uns unverändert auf defensive Titel mit einer eigenen „Story“. Für den traditionell bezüglich der Saisonalität kritischen September planen wir keine Änderung dieser vorsichtigen Anlagestrategie.

Investoren stehen zwei Möglichkeiten offen, an der Wertentwicklung des von der **Deutschen Bank** emittierten und von der Redaktion der PLATOW Börse beratenen **DB Platinum III Platow Fonds** zu partizipieren: Anteile am „**Platow Fonds**“ (82,26 Euro; LU0247468282; Ausgabeaufschlag bis zu 4%) können über Banken mit entsprechender Vertriebsvereinbarung oder die Börsenplätze **Frankfurt**, **Berlin**, **München** und **Düsseldorf** gekauft werden. Überdies können Anleger das auf dem Fonds basierende „Platow-Zertifikat“ (107,99 Euro / 110,17 Euro; DE000DB-0PLA8; Spread 2%) über die Börsen **Frankfurt** oder **Stuttgart** erwerben. Weitere Informationen zu beiden Anlageprodukten erhalten Interessierte auf www.platow-zertifikat.de. ■